Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 285
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

vom 13. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2021)

zum Thema:
Berliner Polizisten bei Ausbildungsmissionen im Ausland

und **Antwort** vom 02. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26285
vom 13. Januar 2021
über Berliner Polizisten bei Auslandsmissionen im Ausland

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. An welchen Ausbildungsmissionen im Ausland sind aktuell Berliner Polizisten beteiligt?
2. Wie viele Berliner Polizisten sind derzeit im Ausland bei Ausbildungsmissionen beteiligt?

Zu 1. und 2.:
Die Polizei Berlin beteiligt sich derzeit an folgenden internationalen Polizeimissionen und unterstützenden bilateralen Projekten im Ausland:
- „European Union Monitoring Mission“ (EUMM) in Georgien
- „German Police Project Team“ (GPPT) in Afghanistan
- „EU Capacity Building Mission“ (EUCAP) in Niger.

Zielsetzung dieser Missionen ist vornehmlich die Unterstützung der örtlichen Sicherheitsbehörden beim Aufbau rechtsstaatsbasierter Strukturen. Reine Ausbildungsmissionen werden von der Polizei Berlin nicht unterstützt, weshalb in diesem Zusammenhang auch keine Berliner Polizeivollzugskräfte beteiligt sind.

3. Wie viele Berliner Polizisten waren in den letzten 5 Jahren im Ausland bei Ausbildungsmissionen beteiligt?

Zu 3.:
Seit 2016 haben insgesamt 28 Polizeivollzugskräfte der Polizei Berlin an internationalen Polizeimissionen teilgenommen.

4. Wie schätzt der Senat die aktuelle Gefährdungslage für die sich im Ausland befindlichen Berliner Polizisten ein?

Zu 4.:
Die Sicherheitslage innerhalb der internationalen Polizeimissionen wird fortlaufend durch das Auswärtige Amt, das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und die Bundespolizei bewertet. Eine eigene Gefährdungsbewertung durch den Senat erfolgt nicht.

5. Gab es in den letzten 2 Jahren Zwischenfälle bei den Ausbildungsmissionen, die zu Verwundungen von Berliner Polizisten geführt haben?

Zu 5.:
Am 14. Januar 2019 wurde das Camp des GPPT Afghanistan angegriffen. Hierbei wurde eine Dienstkraft der Polizei Berlin leicht verletzt.

6. Wie gestaltet sich die Nachbereitung der Einsätze und des Vorort erlebten?

Zu 6.:
Alle Rückkehrer nehmen an einem obligatorischen Nachbereitungsseminar bei der Bundespolizei teil. Des Weiteren steht die für Auslandseinsätze zuständige Stabsabteilungsbereichsgruppe des Polizeipräsidiums jederzeit im engen Austausch mit den entsandten Dienstkräften und gewährleistet auch nach deren Rückkehr eine engmaschige Betreuung, in die auch die jeweiligen Dienststellen der Dienstkräfte eingebunden sind. Zudem werden den Missionsteilnehmenden Rückkehrgespräche beim Psychologischen Dienst der Polizei Berlin angeboten, in deren Rahmen auch Therapieangebote für potenzielle posttraumatische Belastungsstörungen unterbreitet werden.

Berlin, den 02. Februar 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport